



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 3/2019

(1'768 Zeichen, 29 Zeilen)

Unverändert hohe Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche

Wie im Vorquartal prognostiziert, hat sich die Hochkonjunktur der im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) organisierten Unternehmen im 1. Quartal 2019 fortgesetzt. Im zweiten Quartal 2019 ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen.

Die Beurteilungen der Firmen zu Ertragslage, Bestellungseingang, Auftragsbestand und Beschäftigungslage verharrten auf hohem Niveau. Die Parameter wurden von über 90% der Firmen als gut oder befriedigend eingestuft. Beim Split zwischen gut und befriedigend ergab sich eine leichte Verschiebung von gut zu befriedigend. Die seit über einem Jahr anhaltende ausgezeichnete Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche setzte sich somit im 2019 fort.

Im 2. Quartal 2019 dürften sich nur marginale Veränderungen ergeben. Es zeichnet sich die Tendenz zu einer leichten Abkühlung ab. Nunmehr prognostizieren 19% der Unternehmen gegenüber 17% im Vorquartal eine schlechtere Ertragslage. Eine schlechtere Beschäftigungslage sehen 5% (Vorquartal 2%) der Firmen kommen. Den Bestellungseingang prognostizieren 10% (Vorquartal 7%) und den Auftragsbestand ebenfalls 10% (Vorquartal 5%) der Meldenden als abnehmend. Bemerkenswert ist immerhin, dass nur noch 52% der Firmen gegenüber 74% im Vorquartal steigende Kosten im Materialbereich erwarten. Womöglich wurden Preiserhöhungen auf Jahresbeginn vollzogen.

Gemäss UBS hat die Weltwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte 2018 an Schwung verloren. Inwiefern die nachlassende Konjunktdynamik die Schweiz erfasst, wird sich zeigen. Vorerst können zumindest die Firmen der Haushaltsgerätebranche mit der Konjunktur zufrieden sein.

FEA-Konjunkturbarometer 2. Quartal 2019